

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2009/135**

freigegeben am 22.07.2009

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 22.07.2009**Sanierung Turnierplatz, Darstellung von Teilmaßnahmen****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	31.08.2009	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	08.09.2009	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahmen werden durch die Residenzort Rastede wie in der Sach- und Rechtslage aufgeführt umgesetzt.

Die Gemeinde stellt den notwendigen Zuschuss bis zur Höhe der bei der N-Bank vorgelegten Kostenschätzung zur Verfügung.

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der bisher durchgeführten Beratungen zur Sanierung des Turnierplatzes sind zwischenzeitlich einige Modifikationen erforderlich geworden. Gegenstand dieser Vorlage soll die Zusammenfassung der noch durchzuführenden Arbeiten sein.

Parkplatz Sattelplatz

Die Zufahrt von der Mühlenstraße zum Parkplatz Sattelplatz soll in einer Breite von 5,00 m erfolgen. Die Radien zum Ein- und Ausfahren innerhalb des Schlossparks berücksichtigen die Versorgungsfahrzeuge der Veranstaltungen. Die Befestigung erfolgt durch einen antiken Großpflasterbetonstein; ein Muster wird im Rahmen der Sitzung vorgestellt werden. Die Parkplatzfläche wird in wassergebundener Decke wie beim Waldparkplatz erstellt.

Zur Ausgestaltung wird auf die in der Anlage 1 beigefügte Darstellung verwiesen.

Im Zusammenhang mit der Herstellung des Parkplatzes und der Zufahrt wird auch der Rückschnitt der Wallanlage am Parkplatz durchgeführt. Hierbei werden Einzelbäume freigestellt, damit die Sicht auf den Ellernteich und die Ellernfontäne frei wird.

Zufahrt Torhäuser

Unter Zugrundelegung des Entwurfes für die Anlage eines Rondells sollte vor den Torhäusern das vorhandene Pflaster aufgenommen und, soweit verwendbar, wieder verwendet werden.

Außerdem sollte die historische Zaunanlage bis an die Torhäuser herangeführt werden. Eine Zustimmung seitens des Eigentümers erfolgte nicht.

Zur Verbesserung der Eingangssituation sollen nun die vorhandenen Klinker aufgenommen, durch gebrauchtes Material ergänzt und in etwa dem vorhandenen Verlauf umgepflastert werden. Der Naturstreifen parallel zur Oldenburger Straße wird im Bereich der Zufahrt ebenfalls durch Klinker ersetzt. Im weiteren Verlauf werden die Fahrspuren durch eine wassergebundene Decke überarbeitet. Das Material entspricht der Deckschicht des Waldparkplatzes.

Auf die entsprechende Anlage 2 wird verwiesen.

Zaunanlage Mühlenstraße

Die Zaunanlage entlang der Mühlenstraße zwischen der Einfahrt Sattelplatz und dem Umkleidegebäude kann erhalten bleiben. Der etwa 20 Jahre alte Maschendrahtzaun ist intakt.

Im weiteren Verlauf bis fast zum Tor bei der ev. Kirche wird die abgängige Einfriedigung durch einen Zaun aus Stabgittermatten in grün ersetzt. Entlang des Friedhofes sind die Pappeln und Rhododendren zu roden und durch eine neue Anpflanzung als Sichtschutz zu ersetzen. So soll u.a. auch als Ersatz der nicht mehr langlebigen Pappeln, Birken und Eichen bei der Tribünenanlage eine Neuanpflanzung erfolgen. Bei dem Ausfall der Bäume bei der Tribünenanlage wäre zukünftig ein Ersatz nicht erforderlich. 2 bis 3 Zaunelemente vor der Toranlage Friedhofsweg werden in der Höhe von 1,80 m auf ca. 1,20 m reduziert, um dem Tor eine entsprechende Wirkung zu geben.

Zaunanlage entlang des Friedhofes

Die Zaunanlage entlang des Friedhofes beinhaltet auch die Restaurierung der Toranlage Friedhofsweg. Hierzu sind für das Genehmigungsverfahren noch Details auszuarbeiten. Vorgesehen ist die Toranlage zum Friedhof bis etwa zum Ende der Friedhofsmauer zu ersetzen und mit einer Zaunanlage dem vergleichbaren Rudiment des Zaunes zwischen Toranlage Friedhofsweg und Toranlage Friedhof zu verbinden. Im weiteren Verlauf des Friedhofes bis zum Waldparkplatz wird ein Stabgitterzaun erstellt.

Durch diese Differenzierung verbleibt der Blick auf die Kirche vom Turnierplatz (ehemaliger Loyer Kirchweg) und gibt der Tor- und Zaunanlage eine höhere Bedeutung als im weiteren Verlauf.

Die Toranlage zum Turnierplatz wird überarbeitet.

Tribünenanlage

Wie bereits in der letzten Ratssitzung vorgestellt, sollen die Sitz- und Treppenstufen mit einem gelblichen Pflastermaterial befestigt werden. Diese stellt eine Verbesserung für die Nutzer und für die Pflege dar und verändert das optische Bild kaum, da man von den meisten Positionen des Turnierplatzes nur die vorhandenen Klinkerrollschichten erkennt. Die Pflasterung korrespondiert sehr gut mit den bereits angeschafften Sonnenschirmen, die eine Größe von 7 x 7 m haben und ebenfalls in einem dezenten Farbton beschafft wurden. Die Sonnenschirme haben sowohl bei den Nutzern als auch bei den Besuchern des Schlossparks bisher nur positive Reaktionen ausgelöst. Die Schirme wurden so platziert, dass später weitere Sonnenschirme beschafft werden können und diese ebenfalls in dieses Raster passen.

Richterturm

Der Richterturm erfüllt seine frühere Funktion nicht mehr. Allerdings beinhaltet er viele technische Einrichtungen, die ansonsten in Schaltschränken untergebracht werden müssen. Der Anstrich des Richterturmes erfolgt im Originalfarbton. Die Tür- und Fensteranlagen werden überarbeitet.

Gehölzarbeiten

Lediglich nachrichtlich sind hier die bereits beschlossenen Maßnahmen hinsichtlich der Gehölbearbeitung und der Nachpflanzungen genannt. Im Herbst/Winter soll die weitere Freistellung des Bereiches beim Waldparkplatz erfolgen. In Verbindung mit dem Waldparkplatz und der Befestigung des Eingangsbereiches der Torhäuser wird der bestehende Forstverschluss so verändert, dass die Wegebreite gleich bleibend breit wird. Die Absperrung erfolgt durch Pfosten.

Entlang des Ellernteiches wird der Pflanzsaum an den Stellen deutlich zurückgenommen, wo die Gefahr eines unmittelbaren Abrutschens in das Gewässer nicht besteht. Hierdurch wird der Blick auf die Ellernfontäne von vielen Stellen des Schlossparks aus wieder hergestellt. Die Durchforstung der Ellernteichinseln wird bis zum Beginn der nächsten Vegetationsperiode durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der Erstellung der Zaunanlagen entlang der Mühlenstraße wird hier ebenfalls der Gehölzbestand durchgearbeitet.

Die Auszeichnung der Gehölzbestände erfolgt durch das Planungsbüro von Hoeren.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1 – Parkplatz Sattelplatz

Anlage 2 – Eingang Torhäuser

Anlage 3 – Gesamtübersichtsplan